

**WB-02**

**Anna Cavazzini**

Liebe Freundinnen und Freunde,

als leidenschaftliche Europäerin, Aktive aus der Zivilgesellschaft, Streiterin für eine faire Welt und langjährige Ehrenamtlerin in grünen Strukturen bewerbe ich mich bei euch als weiteres Mitglied im Bundesvorstand sowie als europäische und internationale Koordinatorin.

Gemeinsam mit euch will ich für eine EU kämpfen, die weiter zusammenwächst, in der hohe Sozialstandards genauso wichtig sind wie wirtschaftliche Freiheiten, in der jede Bürgerin und jeder Bürger gehört wird und in der Nationalismus keinen Platz hat – so wie ich das in den letzten Jahren als Sprecherin der BAG Europa mit Leidenschaft getan habe.

### **Für die EU eintreten – und sie besser machen**

Die europäische Idee hat in den letzten Jahrzehnten eine enorme Kraft entfaltet und tiefe Gräben überwunden – jetzt steht die EU vor einer Zerreißprobe. Der wachsende Rechtspopulismus, die sozialen Verwerfungen im Zuge der Eurozonen-Krise und der Brexit nagen an ihrem Fundament. Die Abkehr von rechtsstaatlichen Prinzipien in manchen Mitgliedsstaaten, aber auch die steigende Frustration über die Ferne der Brüsseler Entscheidungen treiben viele Menschen und auch mich um. Als GRÜNE verteidigen wir die EU aus tiefster Überzeugung. Gleichzeitig werden wir noch deutlicher sagen müssen, was wir verbessern wollen: die Eurozone krisenfest machen und die einseitige Sparpolitik beenden, die Grundwerte verteidigen und die europäischen Institutionen noch demokratischer machen. Der Rückzug ins Nationale ist ein falsches Versprechen. Denn erst durch die europäische Integration *gewinnen* wir die Kraft zur politischen Bearbeitung von Problemen, die schon lange nicht mehr an nationalen Grenzen halt machen. Daran glaube ich, dafür möchte ich mich stark machen und Zweifelnde überzeugen: Auf der Straße im Europawahlkampf, in Debattenforen, bei Europaaktionstagen und im Schulterschluss mit den alten und neuen pro-europäischen Bewegungen.

Politisch aktiv wurde ich 2003 in Sachsen. Aus dieser Zeit weiß ich, welche großen Herausforderungen viele ostdeutsche Landesverbände zu meistern haben. Mir liegt es deshalb besonders am Herzen die ostdeutschen Bundesländer in den Fokus zu rücken – insbesondere beim anstehenden Europawahlkampf – und als GRÜNE dort stärker präsent zu sein.

### **Europa in der Partei leben**

Wer schon einmal auf einem Parteitag der Europäischen Grünen war, weiß es: Der European Spirit, der hier herrscht, die Sprachenvielfalt im Raum, der Austausch mit anderen Grünen über Wohnpolitik in Spanien, neue Formen der Grundsicherung in Griechenland oder über Umweltpolitik in Polen ist enorm bereichernd. Das hat mich immer wieder begeistert, grüne Europapolitik zu machen. Deshalb meine ich: Europapartei zu sein heißt auch, die Europäisierung innerhalb unserer Partei voran zu treiben. Die European Green Party (EGP) hat in den letzten Jahren große Schritte nach vorne getan und sowohl die Vernetzung als auch die Bildung europäischer



### **Grünes:**

- Sprecherin der BAG Europa (seit 2011)
- Mitglied der Antragskommission (seit 2014)
- Delegierte zur EGP (2010-2016)
- Leiterin der Schreibgruppe Europawahlprogramm 2014
- Mitglied in der Zukunftskommission Europa
- Sprecherin des BAG Sprecher\*innenrats (seit 2017)
- Beisitzerin im Grüne Jugend Bundesvorstand und Internationale Vertretung (2005-2006)
- Mitglied im Landesvorstand der GJ Sachsen (2004-2005)

### **Beruflich und Privat:**

- Zivilgesellschaft: Referentin bei Brot für die Welt und Campact
- Regierung: Referentin im Auswärtigen Amt
- Internationale Institutionen: Referentin im Kabinett des Präsidenten der 70. VN-Generalversammlung in New York; wiss. Mitarbeiterin im Europaparlament bei Ska Keller, MdEP
- Freiwilligenarbeit bei Umwelt-NGO in Mexiko und Anti-Atom NGO in Indien
- Klettern, Musik machen
- Jahrgang 1982

### **Kontakt:**

[anna.cavazzini@gruene.de](mailto:anna.cavazzini@gruene.de)  
[@anna\\_cavazzini](https://www.instagram.com/anna_cavazzini)

**WB-02**

**Anna Cavazzini**

grüner Positionen befördert – hier konnte ich als langjährige Delegierte zur EGP viele Prozesse wie die Satzungsreform engagiert mitgestalten. Als größte Grüne Partei in Europa müssen wir eine aktive Rolle in der EGP einnehmen, brauchen aber auch gleichzeitig viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit unseren europäischen Freund\*innen. Mein Wissen um die Positionen und Besonderheiten der anderen Parteien und gute Netzwerke in ganz Europa möchte ich dafür gerne einbringen.

Und ich will die EGP noch tiefer bei uns verankern – genau deshalb haben viele Europabewegte unserer Partei vor zwei Jahren die Position der Koordination Europa und Internationales angestoßen. Denn hier gibt es noch Luft nach oben, sei es EGP Beschlüsse auf BDKen zu diskutieren, viel öfter Vertreter\*innen anderer Grüner Parteien zu Parteiveranstaltungen einzuladen oder die Europakampagne der EGP stärker mit dem deutschen Wahlkampf zu verzahnen. Die Sondierungen haben erneut gezeigt, dass das Interesse auch auf internationaler Ebene an uns GRÜNEN sehr groß ist. Die internationale Vernetzung mit Grünen Parteien und anderen Partner\*innen zu stärken ist mir ein weiteres wichtiges Anliegen.

### **Eine bessere Welt ist möglich**

Globale Gerechtigkeit ist mein zweites Herzensthema, das ich unter anderem bei den Vereinten Nationen in New York, während meiner Arbeit in der Zivilgesellschaft und innerhalb der Global Greens beackert habe. Wenn die reichsten acht Männer inzwischen so viel besitzen wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung, wenn Rechte von Investor\*innen besser geschützt werden als die von Menschen und Umwelt, dann möchte ich das nicht einfach hinnehmen. Wir GRÜNEN sind die einzige politische Kraft in Deutschland, die die negativen Seiten der aktuellen Weltordnung kritisiert, aber auch tragfähige Lösungen anbietet, um dem Multilateralismus neuen Schwung zu geben: Regeln für die Weltwirtschaft im Sinne der sozial-ökologischen Transformation, eine kluge Regulierung der Finanzmärkte, eine Stärkung der VN, nachhaltige Lieferketten und Handelsabkommen, die nicht alleine auf Deregulierung abzielen. Es ist in unserer grünen DNA festgeschrieben, dass wir über den Tellerrand schauen, dass wir uns für die Ärmsten dieser Welt und für Friedenspolitik stark machen und daran will ich weiterarbeiten: unsere Programmatik weiterentwickeln, neue Allianzen eingehen und alte stärken und so ein positives Angebot machen für Menschen, die den jetzigen Verlauf der Globalisierung kritisieren. Ein Grüner Globalisierungskongress kann ein erster Meilenstein sein.

### **Gemeinsam stärker**

Wir GRÜNE wollen die Welt zum Besseren verändern. Zwar ist die Ausgangslage dafür als kleinste Oppositionsfraktion alles andere als einfach. Wir müssen dies jedoch als Chance begreifen, um unsere Inhalte und unser Profil zu schärfen – u.a. im anstehenden Grundsatzprogramm-Prozess. Neue Formen der Beteiligung und der Transparenz können unsere Partei voranbringen, z.B. durch eine Schreibwerkstatt von BAGen und der Schreibgruppe vor dem Erstellen des Europawahlprogramms. Ich kann hier von meiner Arbeit in der Antragskommission und als Leiterin der Schreibgruppe fürs Europawahlprogramm 2014 profitieren: Verschiedene Interessen einzubinden und am Ende tragbare Forderungen zu haben ist zwar sehr anstrengend, aber immer der Mühe wert. Im BAG Sprecher\*innenrat habe ich die Idee einer BAG Sommerakademie vorangetrieben. Diese Initiative möchte ich gerne im Bundesvorstand unterstützen und weiter verfolgen.

Wir Grüne sind Bewegungspartei – die Zivilgesellschaft ist unsere natürliche Partnerin beim Kampf um eine bessere Welt. Bei Campact und aktuell bei Brot für die Welt habe ich gelernt, welche starke Wirkmächtigkeit Politik „von unten“ entfalten kann und wie so neue politische Ideen entstehen. Mit Euch gemeinsam in den KVen, in den Landesverbänden und im Bund möchte ich die GRÜNEN wieder mehr in den strategischen Austausch mit der Zivilgesellschaft bringen und will hier von meinen NGO-Netzwerken Gebrauch machen.

Für meine Kandidatur bitte ich um Eure Unterstützung und euer Vertrauen.  
Eure Anna